



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCXVII. 217. Gäntzliches Verlassen auf Gott.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

höchster wohn und
freud.

CCXVII. 217.

Gänzlich Verlassen auf Gott.

Du grund des her-
zens mein hab
ich mir auserkoben,
Jesum den Herren
mein, Zu loben ihn mit
heller stimme Bin ich
allzeit bereit, Dann er
mein herz erfreut, Bey
ihm ist trost zu finden
Immer und allezeit.

2. Nicht du, o Herr,
mein sach, Bey dir bin
ich erhöret, Mit mir
zum end es mach, Du
weist es wohl, Wanns
geschehen soll, Dir ist die
stund bekant, Steht
alls in deiner hand, Du
wirst mich nicht verlas-
sen, Sey wo ich woll im
land.

3. Solchs tröst ich mich
im leyd, Wann ich an
GOTT gedencke, So
wird mein herz erfreut,

Auf glück ich bau, Und
GOTT vertrau, Du
kan wohl helfen mir,
Zu ihm steht mein be-
ger, Wer bey ihm thut
anklopffen, Verläst er
nimmermehr.

4. Viel unglück, hohn
und spott Muß ich je
hunder leiden, Doch hab
ich dich, mein GOTT,
Du wirst mein leyd
wenden in freud, Du
weist die zeit und stund,
Drum lobet dich mein
mund, Du bist der rech-
te helffer, Und auch der
rechte grund.

5. Laß auch von Gott
nicht ab, So lang ich
hab das leben, Bis man
mich trägt ins grab,
Da ruh ich fein Samt
all den mein, Keins
mich aufwecken mag,
Dann Gott am jünge-
sten tag, Zu der ewigen
freuden, Dann nimmt
ein end mein klag.

6. No

6. Allein **GOTT** ehr
und preiß, Dem vatter
aller gnaden, Schenck
uns das paradeiß,
Nach dieser zeit Die
ewig freud, Das helff
uns alln zugleich, **Gott**
vatter im himmelreich,
Das wir dich allzeit lo-
ben, Hier und dort
ewiglich.

CCXVIII. 218.

Würdiger Wandel glaubiger
Christen.

Mensch, wilt du
hinfort selig seyn,
Und dich **GOTT** recht
ergeben, So wußt du
trauen ihm allein, Dar-
ben auch Christlich le-
ben.

2. Dann **Gott** ist aller
gnaden voll In wern
cken und in Worten,
Und lehret, wie man
wandeln soll, Den weg
zur himmels-pforten.

3. Der himmels-fürst
Herr Jesu Christ, Hat

uns dein gnad erwor-
ben, Daß er für uns ge-
dultig ist Aus lieb am
kreuz gestorben

4. Er ist gestorben uns
zu gut In grosser pein
und schmerken, Hat
uns erkauft mit seinem
blut, Desß danck ich ihm
von herken.

5. Von sünden waschet
er uns rein, Durch sein
blut gibt das leben,
Wer ihm nur will ge-
horsam seyn, Und sich
zur buß begeben.

6. **GOTT** nimmt in
himel seinen an, Er thu
dann buß auf erden,
Drum schencket er uns
seinen sohn, Auf daß wir
selig werden.

7. Laß uns, o **Herr**,
durch deinen geist Uns
hier also beweisen, Da-
mit wir dort auch allers-
meist Dich ewig mögen
preisen.

CCXIX.